

Der Petersfehner

Dorfzeitung der Kirchengemeinden und Vereine in Petersfehn



Eine Maus im Stall ?

Zwei Kartons voll sind es mittlerweile. Am ersten Advent packen wir die schlichten Krippenfiguren vorsichtig aus und gestalten damit das Wohnzimmer. Neben Maria, Josef und dem Kind sind im Laufe der Jahre so allerhand Figuren dazugekommen: Ochs und Esel, Hirten und Schafe, ein Engel und natürlich leuchtet über allem ein Stern. Die drei Weisen kommen mit Kamelen.

Nicht alle Figuren haben ihren Platz auch in der uns vertrauten biblischen Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium. Dort gibt es keinen Ochs, kein Kamel und erst recht keine Maus, die aber in unserem Stall auch einen Blick auf das Jesuskind werfen will. So ist unser aller Bild von der Krippe geprägt von vielen Erzählungen, von Liedern und Gemälden. Die oft dargestellte romantische Stimmung hat auf's Erste wohl wenig zu tun mit dem, was damals geschah: die Geburt eines Kindes in einer dunklen Höhle unter widrigsten hygienischen Bedingungen.

Vielmehr schwingt in Darstellungen der Krippe mit, was letztlich ausging von diesem Ereignis: Dass es eine besondere Geburt war. Dass Gott selbst zur Welt kommt und damit auch Licht und Liebe und eine immer neu entzündbare Hoffnung auf Frieden bringt. Darum leuchtet in der Krippe ein warmes Licht und wirkt das Bild so friedlich. Und genau solche Bilder brauchen wir ja in dunkler Zeit. Als stete Erinnerung daran, dass Gott uns nahe sein will und wir die Hoffnung nicht aufgeben sollen. Diese Botschaft der Krippe sollen alle hören und sehen – darum sitzt die kleine Holzmaus auch weiter bei uns im Stall!

Mit herzlichen Adventsgrüßen

■ Ihre Pastorin Daniela Ludewig-Göckler

In dieser Ausgabe :

Scholpad	2
Weihnachten in Zeiten von Corona	3
KinderKoffer unterwegs	5
Über den Tellerrand: Der Libanon	9
Laternenlauf light & Lockdown light	11

■ Infonachmittag in der Ev. Kita Petersfehn

Liebe Eltern, bald startet wieder die Anmeldezeit für das neue Kita-Jahr. Wenn ihr Kind im Kita-Jahr 2021/2022 mit dem Besuch der Krippe oder des Kindergartens starten soll, haben Sie bis zum 31. Januar 2021 Zeit ihr Kind anzumelden.

Vor dem Beginn des Kita-Besuches stehen immer viele Fragen und Unsicherheiten. Deshalb laden wir Sie herzlich zu einem Informationsnachmittag in die Kindertagesstätte Petersfehn ein. Am 11. Januar öffnen wir unsere Türen und Sie haben die Gelegenheit sich die Einrichtung anzuschauen, das Kollegium kennenzulernen und viele Fragen zu allen Themen rund um Anmeldung, Eingewöhnung oder Konzeption zu stellen.

In der heutigen Zeit sind besondere Vorsichtsmaßnahmen geboten. Um die nötigen Abstands- und Hygieneregeln einhalten zu können, gibt es zwei Zeitfenster, in denen wir unsere Einrichtung öffnen.

Zeitfenster 1: 16.30 bis 17.15 Uhr

Zeitfenster 2: 17.30 bis 18.15 Uhr

Wenn Sie an unserem Informationsnachmittag teilnehmen möchten, melden Sie sich gerne unter 04486/1085 oder mit einer Email an Kita.petersfehn@kirche-oldenburg.de an. Bitte geben Sie ein Zeitfenster und eine Telefonnummer an, unter der wir Sie erreichen können, falls wir diesen Tag doch noch absagen müssen.

■ Anja Bredehorn, Leiterin der KiTa Petersfehn



■ Bücherei Petersfehn

Sobald möglich hat die Bücherei Petersfehn wieder einmal wöchentlich, jeweils donnerstags von 16-18 Uhr unter Einhaltung der Hygienevorschriften geöffnet. Beachten Sie dazu bitte die Hinweise in der Presse, die Aushänge am Gemeindehaus oder fragen Sie auch gern im Kirchenbüro nach.

■ Buchtipp zu 30 Jahre deutsche Einheit

In diesem Jahr haben wir 30 Jahre deutsche Einheit gefeiert, aber leider gibt es doch immer noch viel Trennendes und Unverständnis von beiden Seiten. Bücher können da helfen. Ich habe mich sehr über die Initiative „3.Oktober – Deutschland singt“, welche im Namen der Evangelischen Kirche zum Rudelsingen am Tag der deutschen Einheit einlud, gefreut. Schöne Bilder und Kommentare findet man auf der Internetseite.

Die Kirche hat sich auch in der ehemaligen DDR, bis hin zur friedlichen Revolution, sehr bewährt, in ihrer Funktion des Zusammenkommens, Sorgen Annehmens, sich gegenseitig Beistehens und Bestärkens. Auch heute haben wir in vielen Ländern die Situation, dass Menschen es in ihrer Heimat nicht aushalten können oder sie verlassen müssen. Ich bin stolz auf unsere Kirche, dass wir mit einem Flüchtlingsrettungsschiff wieder unsere Prinzipien in Taten umsetzen.



Wir haben einige Bücher zu der Thematik DDR/Wende bei uns in der Bücherei in Petersfehn – mein Buchtipp ist „Kranichland“. Hier geht es um eine ostdeutsche Familiengeschichte, in der zwei junge Menschen nach dem 2. Weltkrieg voller Begeisterung eine neue, andere und bessere Welt aufbauen wollen. Aber leider werden sie im Laufe der Zeit vom System korrumpiert. Die Auswirkungen auf ihre Familie bis in die heutige Zeit werden beschrieben. Das Ganze ist in eine spannende Geschichte verpackt.

■ Bärbel Westendorf, Mitglied im Team der Bücherei Petersfehn



Das Buch ist im Rowohlt-Verlag erschienen und kostet als Taschenbuch 10 Euro. Es ist auch in der Bücherei Petersfehn auszuleihen.



■ Schoolpad

Der Schoolpad ist nicht nur ein stark frequentierter Schulweg, sondern er wird von Radfahrern sowie Fußgängern gerne auch in der Freizeit genutzt. In den letzten Wochen und Monaten gab es immer wieder Beschwerden über den schlechten Zustand und vor allem über die viel zu geringe Breite. Ich beziehe mich hier im Besonderen auf den Schoolpad-Abschnitt zwischen Mittellinie und Woldlinie. Dieser Bereich ist absolut zu schmal und muss dringend verbreitert werden. Wie man den Bildern entnehmen kann, ist die Breite bis auf 1 m zugewachsen, aber auch der Zugang von der Woldlinie aus ist sehr eng.

Aktuell hat nun das Tiefbauamt der Gemeinde Bad Zwischenahn bestätigt, dass der Auftrag zur Verbesserung der Situation an den Baubetriebshof der Gemeinde erteilt wurde. Der Amtsleiter hat mir bestätigt, meine Einlassung den Schoolpad auf 2,5 m zu verbreitern umzusetzen, sowie über die Einfahrtssituation aus Richtung Woldlinie mögliche Lösungen erarbeiten zu wollen.

Allerdings müssen wir noch etwas Geduld haben, weil derzeit der Bauhof stark ausgelastet ist, aber es bewegt sich etwas.

■ Bernd Janßen



■ Weihnachten in Zeiten von Corona...

Gottesdienste am Heiligabend und an den Feiertagen

Dieses Jahr ist Vieles anders. Die aktuelle Situation verlangt Hygiene, sehr zurückhaltende Begegnungen und Abstand, Abstand, Abstand... Das hat auch Folgen für die Gottesdienste am diesjährigen Weihnachtsfest. Während wir uns in den vorangegangenen Jahren am Heiligen Abend über jeweils ca. 1200 Besucher*innen unserer Gottesdienste freuten, haben wir in diesem Jahr in der Kirche leider nur für viel weniger Menschen Platz.

Der Gemeindegemeinderat hat viele Möglichkeiten beraten und diskutiert wie wir unter diesen Umständen Weihnachten in der Kirche feiern können. Bedacht werden mussten dabei zum einen die notwendigen personellen Ressourcen, besonders im Blick auf die unterstützenden Hintergrunddienste, aber auch eine mögliche Durchführung unter ganz unterschiedlichen Coronabeschränkungen. Auch wollen wir nicht komplett wetterabhängig sein. So lädt der Gemeindegemeinderat nun zu verschiedenen Gottesdiensten und Angeboten in den Weihnachtstagen ein.



Angebote für Kinder

Kinder werden besonders in den Gottesdiensten um 14 Uhr angesprochen (Bitte dafür anmelden! Siehe rechts.) Unsere Kinderchorleiterin Dagmar Lorentz gestaltet dafür mit Kindern und Familien ein Video mit Musik und Bildern der Weihnachtsgeschichte.

Je nach aktueller Lage gibt es von unserem KinderKofferTeam in der Adventszeit noch Angebote vor Ort. Auch an den Schulen und in unseren Kindergärten in Petersfehn werden die Kinder auf die eine oder andere Weise die frohe Botschaft von Jesu Geburt hören und sehen!

Ein Video der Weihnachtsgeschichte mit Kinderchören aus der Region, das von „oeins“ produziert wird, finden Sie unter kirche-oldenburg.de/weihnachten.

Machen Sie einen Spaziergang zur Krippe

Am Heiligen Abend werden Sie zwischen 15 und 16 Uhr sowohl bei der Kirche in Petersfehn als auch im Garten des Gemeindezentrums in Friedrichsfehn je eine Krippe mit lebendigen Figuren finden. In stimmungsvoller Atmosphäre können Sie sich bei schöner Musik die frohe Botschaft der Weihnachtsgeschichte und das Friedenslicht aus Bethlehem abholen – draußen und mit Abstand.

Einladung zu Gottesdiensten in der Kirche mit Anmeldung

Diese Gottesdienste planen wir für je ca. 45 Personen:

Heiligabend Friedrichsfehn

- 14 Uhr Christvesper für Familien mit Kindern
- 16.30 Uhr Christvesper
- 18 Uhr Christvesper

Heiligabend Petersfehn

- 14 Uhr Christvesper für Familien mit Kindern
- 16.30 Uhr Christvesper
- 18 Uhr Christvesper
- 23 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag

- 10 Uhr Gottesdienst zum Christfest, P' fehn

2. Weihnachtstag

- 18 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst, F' fehn

Für diese Gottesdienste müssen Sie sich bitte vorab mit Namen, Adresse und Telefonnummer im Kirchenbüro anmelden.

Angemeldet werden können jeweils 4 Personen oder ein Ehepaar mit ihren eigenen Kindern (dann

dürften es auch 5 oder mehr Personen sein). Die Anmeldungen werden vom Kirchenbüro telefonisch unter 04486 415 entgegengenommen am:

Di 8.12. von 17-19 Uhr

Mi 9.12. von 10-12 Uhr

Do 10.12. von 15-17 Uhr

Danach jeweils zu den üblichen Öffnungszeiten des Kirchenbüros.

Schauen Sie doch auch auf unserer Homepage vorbei. Auch wenn sie gerade überarbeitet wird, werden auf der Startseite jeweils aktuelle Informationen und auch ein digitaler Weihnachtsgruß aus unseren Kirchen zu finden sein:

www.kirche-friedrichsfehn-petersfehn.de

Gute geistliche Impulse und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen

Pastorin Daniela Ludewig-Göckler
und Pastor Karsten Peuster

Herzliche Einladung zu den Fernsehgottesdiensten

Überlegen Sie doch ob Sie dieses Jahr einen Fernsehgottesdienst mitfeiern. Am Heiligabend überträgt „Das Erste“ um 16:15 Uhr eine Evangelische Christvesper. Um 19:15 Uhr sendet das ZFD einen Gottesdienst auch mit Beteiligung von Kindern aus Ingelheim.



OMNIBUS-GESELLSCHAFTS-
UND AUSFLUGSFAHRTEN
GÜTERNAHVERKEHR
BAGGERARBEITEN
TIEFLADERTRANSPORTE



*Seit 1925 für
Sie auf Achse*

Emil Hilgen GmbH & Co. KG
FRIEDRICHSEHNER STRASSE 29 · 26188 FRIEDRICHSEHN
TELEFON: 04486 / 9201-0 · TELEFAX: 04486 / 9201-29
E-MAIL: INFO@EMIL-HILGEN.DE · WWW.EMIL-HILGEN.DE



Das Elektronikfachgeschäft
Seit 1998 in Petersfehn
TV – SAT – TK – PC – ALARM
NEU Installation von Alarmanlagen !
Beratung und Angebotserstellung
kostenlos und unverbindlich
vor Ort
An den Kolonaten 31 •Tel. 04486-1875

hokema augenoptik
einfach gut beraten

Hokema Augenoptik | Friedrichsehn Str. 16b | 26188 Friedrichsehn
Fon 0 44 86 . 930 666 | mail@hokema-augenoptik.de | www.hokema-augenoptik.de



Gegendruck
selbstverwaltete
Offsetdruckerei
Bremer Straße 68a
26135 Oldenburg
Tel. 0441 1 32 70
angebot@gegendruck.org
www.gegendruck.org

ANKE HILGEN
RAUM AUSSTATTER MEISTERIN

- Gardinendekoration
- innenliegender Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Waschgardinen



Ich bin umgezogen

Mobil: 0151 43256286 anke.hilgen@ewe.net Festnetz: 04486 9171391
Spiekerooger Straße 31 26188 Edewecht Friedrichsehn

Für ein sorgenfreies Lächeln

**ZAHNARZTPRAXIS
DIETRICH
RESTEMEYER**



Mittellinie 77c | 26160 Petersfehn | Tel: 0 44 86 | 92 88 0
info@zahnarzt-restemeyer.de | www.zahnarzt-restemeyer.de

oltax Treuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

**Rundum gut beraten.
Mit uns an Ihrer Seite.**

Geschäftsführer Olaf Gronotte · Steuerberater | Uta Hempen · Dipl.-Betriebswirtin(FH) · Steuerberaterin |
Oltax Treuhand GmbH · Drögen-Hasen-Weg 28 · 26129 Oldenburg
Fon 0441.77920-0 · Fax 0441.77920-28
E-Mail:oltax@oltax.de · www.oltax.de

Blumen für jeden Anlass!

Di.-Fr. 9.00–12.30 Uhr und 14.30–18.00 Uhr
Sa. 9.00–12.30 Uhr



Pusteblume
Mittellinie 74 · 26160 Petersfehn · 0 44 86 - 64 46

**Schmuck & Uhren
K.A. Kroczek**
k.a.kroczek@t-online.de

Öffnungszeiten
Dienstag
16:00-19:00 Uhr
tel. 04486/938259
mobile 0163/8829994

Reparatur von Groß
und Kleinuhren
Batterie wechseln
Schmuck Reparatur
Ankauf von Gold und Silber

Martha-Stölting Str. 15
26160 Bad Zwischenahn
Petersfehn 1

Diplom-Kaufmann
Herwig Gerdes
Steuerberater

HERWIG GERDES
S T E U E R B E R A T E R

Bloher Landstraße 45
26160 Bad Zwischenahn/Bloh

Fon 0441 5099220
Fax 0441 509221
info@gerdes-steuerberatung.de
www.gerdes-steuerberatung.de

■ Bitte vormerken: Konfirmations-Infoabend

Für alle Jugendlichen, die im Jahr 2022 in der Kirchengemeinde Friedrichsfehn-Petersfehn konfirmiert werden möchten und die im Sommer 2021 in die achte Klasse kommen, startet die Konfirmandenzeit Anfang Mai 2021. Am 4. Februar 2021 sollen dazu jeweils um 18 Uhr Informationsveranstaltungen im Gemeindehaus in Petersfehn (Pastorin Daniela Ludwig-Göckler) und im Gemeindezentrum Friedrichsfehn (Pastor Peuster) stattfinden. Eltern und angehende Konfirmandinnen und Konfirmanden sind dazu ganz herzlich eingeladen! Die Kirchengemeinde bittet, nach der Informationsveranstaltung die Anmeldung für die Konfirmandenzeit bis zum 12. März 2021 im Kirchenbüro in Petersfehn, Mittellinie 83, vorzunehmen und dabei das Stammbuch mitzubringen. Falls die Infoveranstaltung wegen der Coronabeschränkung nicht wie geplant stattfinden kann, werden wir darüber über die Presse informieren. Dort wird es dann auch Informationen zu den alternativen Anmeldeöglichkeiten geben.

■ Daniela Ludwig-Göckler und Karsten Peuster

■ Buchtipp

„Becoming“ – eine kraftvolle und inspirierende Autobiografie: Michelle Obama erzählt über ihr Leben und ihre Hoffnungen. Wir erfahren Geschichten aus ihrer Kindheit, über die Jahre als Anwältin, wie sie ihren Mann kennenlernte bis zum Alltag als First-Lady. Wie sie an der Seite des Präsidenten um Waffengesetze, Krankenversicherung kämpft, immer darauf bedacht ihre beiden Töchter zu gut wie möglich aus allem raus zu halten. Die Einblicke dieser beeindruckenden und vor allem menschlichen Frau sind spannend, packend und extrem ehrlich.

■ Silke Jacobs



„Becoming“ von Michelle Obama ist im Goldman Verlag erschienen und kostet als gebundene Ausgabe 26 Euro. Es kann auch in der Bücherei Petersfehn ausgeliehen werden.

■ Kinderfreizeit 2021

Auch im nächsten Jahr würden wir gern wieder eine Kinderfreizeit ins Blockhaus Ahlhorn anbieten und dort eine spannende Woche mit Spiel und Spaß, Basteln und Bootfahren erleben!

Wir wissen allerdings noch nicht, wie sich die Pandemie bis dahin entwickelt und auch wie die Zukunft des Blockhauses aussieht. Wir verschieben daher die Anmeldung – die sonst immer im Dezember war – in den Februar 2021. Der Termin der Freizeit wäre in der ersten Woche der Sommerferien (26.7.-1.8.) für Kinder im Alter von 7-12 Jahren. Wir hoffen sehr, dass die Freizeit stattfinden kann! Weitere Informationen gibt es dann im neuen Jahr im Petersfehner und Friedrichsfehner und in der Presse.

■ Marisa Meinold

■ Spieltipp: Nordseeküste-Quiz

Hundert kluge Fragen und Antworten rund um die Nordseeküste ihren Inseln, die Gezeiten, das Watt und seinem Wurm, die Nordseekrabbe und den Küstennebel erwarten den Käufer dieses informativen Gesellschaftsspiels. Ein Spiel der besonderen Art, das viele Eigenheiten der Küste, der Menschen und ihrer Mundart mit Witz und Zwinkerndem Auge in Fragen und Antworten gekleidet hat. Das Quiz kann mit zwei oder mehreren Spielern gespielt werden. Es erwarten den Käufer ungeahnte Fragen und unzählige verblüffende Erkenntnisse die Küste betreffend und deren Einzigartigkeiten. Das Quiz vom Verfasser Wolfgang Stelljes ist kurzweilig und regt die Spieler im Besonderen zu vielen Anekdoten und Diskussionen an die ausdrücklich erwünscht sind. Mein Spieltipp für Weihnachten. Viel Spaß beim Spielen!

■ Bernd Janßen



Nordseeküsten-Quiz, Wolfgang Stelljes, Gruppello Verlag, ISBN 978-3-89978-360-5, 12,90 €, im Buchhandel erhältlich



■ Kinderkoffer Unterwegs

Ein Herbsttag zum Spielen und Basteln mit viel Bewegung an der frischen Luft!

Unter diesem Motto fand in den Herbstferien ein toller Ausflug für 25 Kinder im Grundschulalter statt. Gemeinsam mit unserem Team von sieben Jugendlichen und jungen Erwachsenen waren wir mit dem Bus in die Gästehäuser Sandkrug gefahren und haben dort den Tag verbracht. Nach einer kurzen Kennenlernrunde und einem gemeinsamen Spiel draußen auf der großen Wiese, sind wir in den angrenzenden Wald gegangen und haben dort viele Naturmaterialien wie Blätter, Tannenzapfen, Äste und weiteres gesammelt. Daraus wurde danach ein Naturmandala kreiert. Anschließend haben die Kinder auf dem hauseigenen Spielplatz gespielt und sich ausgetobt, bevor es zum gemeinsamen Mittagessen ging. Nachdem wir uns alle gestärkt hatten, sind wir in unseren dort gemieteten Raum gegangen und haben Eulen aus Holzscheiben gebastelt, die alle ganz individuell und wunderschön geworden sind. Zu guter Letzt haben wir noch einmal gemeinsam auf der Wiese gespielt und das bunte Schwungtuch benutzt, um einige lustige Spiele zu machen! Auch trotz der Corona-Maßnahmen, die wir natürlich auch beachten mussten, hatten wir einen wundervollen Tag, der leider viel zu schnell zu Ende ging. Wir hoffen, dass wir bald wieder etwas gemeinsam mit den Kindern unternehmen können. Bleibt alle gesund!

■ Marisa Meinold und das Kiko-Team

Dezember 2020

Brich dem Hungrigen dein Brot,
und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!
Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn,
und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

Donnerstag, 3. Dezember

20 Uhr Teamerrunde Jugendarbeit, Fr' fehn

Sonntag, 6. Dezember

10 Uhr Gottesdienst, Pn. Ludewig-Göckler, P' fehn

Mittwoch, 9. Dezember

18.30 Uhr Trainee, Fr' fehn

Donnerstag, 10. Dezember

16-18 Uhr Bücherei P' fehn

Freitag, 11. Dezember

18 Uhr Andacht für Konfirmanden, Vikar Schneider, Fr' fehn

Sonntag, 13. Dezember

10 Uhr Gottesdienst, P. Peuster, Fr' fehn

11.30 Uhr Tauf-Gottesdienst, P. Peuster, Fr' fehn

Sonntag, 20. Dezember

10 Uhr Gottesdienst, Vikar Schneider, P' fehn

Donnerstag, 24. Dezember

HEILIGABEND

Friedrichsfehn:

14 Uhr Familiengottesdienst P. Peuster

15 Uhr „Krippe auf dem Weg“ – Lebendige Krippe, Friedenslicht und Musik im Garten zum Vorbeischaun

16.30 Uhr Christvesper, P. Peuster

18 Uhr Christvesper, P. Peuster

Petersfehn:

14 Uhr Familiengottesdienst n, Pn. Ludewig-Göckler

15 Uhr „Krippe auf dem Weg“ – Lebendige Krippe, Friedenslicht und Musik im Garten zum Vorbeischaun

16.30 Uhr Christvesper, Pn. Ludewig-Göckler

18 Uhr Christvesper, P. Peuster

23 Uhr Christmette, Pn. Ludewig-Göckler

Freitag, 25. Dezember

1. Weihnachtstag

10 Uhr Gottesdienst P. Peuster, P' fehn

Samstag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag

18 Uhr Plattdt. Gottesdienst, Pn. Dettloff, Fr' fehn

Sonntag, 27. Dezember

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 31. Dezember

Silvester

17 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluß,
Pn. Ludewig-Göckler, P' fehn



Januar 2021

Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“

HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Psalm 4,7

Sonntag, 3. Januar

10 Uhr Gottesdienst, P. Peuster, P' fehn

Freitag, 8. Januar

18 Uhr Andacht f. Konfirmanden, P. Peuster, Fr' fehn

Sonntag, 10. Januar

10 Uhr Gottesdienst, Vikar Florian Schneider, Fr' fehn

Mittwoch, 13. Januar

18.30 Uhr Trainee, Fr' fehn

Donnerstag, 14. Januar

16-18 Uhr Bücherei P' fehn

20 Uhr Teamerrunde Jugendarbeit, Fr' fehn

Sonntag, 17. Januar

10 Uhr Gottesdienst, Pn. Ludewig-Göckler, P' fehn

Donnerstag, 23. Januar

16-18 Uhr Bücherei P' fehn

Sonntag, 24. Januar

10 Uhr Gottesdienst, N.N., Fr' fehn

Mittwoch, 27. Januar

18.30 Uhr Trainee, Fr' fehn

Donnerstag, 28. Januar

16-18 Uhr Bücherei P' fehn

Sonntag, 31. Januar

10 Uhr Gottesdienst, P. Peuster, P' fehn





FC
DIENSTLEISTUNGEN

Ihr Ansprechpartner im Bereich der Gebäudereinigung und Gartenpflege.

Wir freuen uns auf Sie!

Mobil: 0174/9047386
Geschäftsführerin: Fatma Civelek

2 PROFIS FÜR IHR SCHÖNES ZUHAUSE



Wohnfühlcoaching • Magic Cleaning
Homestaging • Feng Shui
Umfeld-Harmonisierung • Mindset

www.heikemohring.de



Sonnenschutz • Insektenschutz
Rollladenreparatur und -neumontage
Markisen • Jalousien & Plissees

www.sonnenschutz-krueger.de

Tonkuhlenweg 22 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel. 04486 9149255



Fahrschule Erwin Rohde

Friedrichsfehner Str. 28 · 26188 Edewecht

Telefon: 04486 / 83 34 oder 0172 / 45 74 306
E-Mail: erwinrohde@t-online.de
Internet: www.fahrschule-rohde.de

Aufgrund der derzeitigen Situation erfolgen die Auskünfte und Anmeldungen nur nach telefonischer Terminvereinbarung.
Auch der theoretische Unterricht erfolgt nur nach telefonischer Vereinbarung.

Bauunternehmen Zimmerei

Andre Freudenberg



Planung und Ausführung von:
Innenausbau, Bedachungen und Altbausanierungen
Maurer- und Betonbauarbeiten

Andre Freudenberg Tel.: 04486 / 1786
Am Ortsrand 13 Fax: 04486 / 916360
26188 Edewecht / Friedrichsfehner
E-Mail: info@zimmerei-freudenberg.de
www.zimmerei-freudenberg.de



RUMP-STAUFBENBIEL

STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG

www.rump-staufenbiel.de

Diplom-Ökonom
Axel Rump-Staufenbiel
Steuerberater

Im Wiesengrunde 21 Telefon 04486 - 71 55
26188 Edewecht-Friedrichsfehner kanzlei@rump-staufenbiel.de

BEHRENS BESTATTUNGSHAUS

TAG UND NACHT ERREICHBAR UNTER
04486 / 2729

INH. SASCHA BEHRENS
DORFSTRASSE 56
26188 FRIEDRICHSFEHN

WWW.BEHRENS-BESTATTUNGSHAUS.DE

- auch mit Altimmoblie
- Sofortige Zahlung
- Marktgerechte Preise
- keine MFH-Bebauung

... rufen Sie noch heute an! ...wir kaufen es!



Ressel
BAU GmbH & Co. KG Th. Laduch 0441 - 93390-30



Katholische Kirchengemeinde

Katholische Kirchengemeinde
St. Willehad

Eichenstr. 57
26131 Oldenburg
Tel. 0441 957020 (Pfarrbüro)

Infos und Termine unter
www.st-willehad-oldenburg.com



apotheken **petersfehner**

Albrecht Schlabach · Mittellinie 77c · 26160 Petersfehner
Telefon 04486 88 33 · Fax 04486 500
www.apotheken-petersfehner.de

Der Libanon in der Mehrfachkrise

Wie viele Katastrophen kann ein Land ertragen? Ein Jahr ist es her, dass ich zuletzt auf Dienstreise im Libanon war: im Advent 2019 – wie jedes Jahr im Frühjahr und gegen Jahresende. Vor Corona, natürlich. Die Menschen waren auf die Straßen gegangen, mit Begeisterung und Kreativität: Thaura, „Revolution“, so lautete die Parole. Revolution gegen ein korruptes politisches System, Revolution auch gegen den „konfessionellen Proporz“ im Libanon. Die, die da demonstrierten, hatten es satt, dass die Ämter in Staat und Gesellschaft nicht nach Qualifikation der Bewerber vergeben werden, sondern nach Religionszugehörigkeit. Denn das, was einmal dazu gedacht gewesen war, allen Religionsgemeinschaften eine gerechte Teilhabe an den politischen Prozessen zu ermöglichen, war schon längst verkommen zu einer Vergabe von „Pfründen“, aus denen sich die meisten Amtsinhaber schamlos bereichert hatten.

Rings um den zentralen „Märtyrerplatz“ in der Hauptstadt Beirut standen die Protestzelte. In dem einen sprach gerade eine junge Frau über Kleiderkarussells und Müllvermeidung, und zahlreiche Menschen hörten zu. Im nächsten Zelt fand ein Vortrag zum Menschenrecht auf Trinkwasser statt. Trinkbares Wasser als Menschenrecht – ausgerechnet in einer Stadt wie Beirut, wo nur eine salzige Brühe aus den Wasserhähnen läuft, weil längst das verschmutzte Meerwasser in die überpumpten Grundwasserschichten eingedrungen ist. Sauberes und teures Wasser wird hier von Tankwagen geliefert, die nachts die Wasserspeicher auf den Hausdächern auffüllen und dabei nicht unwesentlich zum Dauer-Verkehrsstau beitragen. Staunend wanderte ich weiter ins dritte Zelt: Hier wurde gekocht für alle – und bezahlen mussten nur die, die noch über ein Einkommen verfügten; viele hatten ein solches nämlich bereits aufgrund der Wirtschaftskrise verloren. Bei einer Staatsverschuldung von 160% des Bruttoinlandsproduktes war der Bankensektor zunehmend zusammengebrochen; Gelder von Bankkonten konnten bald nur noch sehr begrenzt ausgezahlt werden. Seit dem vergangenen März kann auch die libanesische Regierung keine Staatsanleihen mehr zurückzahlen, eine galoppierende Infla-



tion vernichtet auch die letzten Rücklagen der Menschen.

Neben der politischen Krise und der Wirtschaftskrise gab es ja schon immer die humanitäre Krise: Auf vier Libanesen kommt ein syrischer Flüchtling; darüber hinaus wurden nun plötzlich zahllose Arbeitsmigrantinnen vor allem aus Äthiopien, Eritrea, den Philippinen und Bangladesch von ihren libanesischen Arbeitgebern entlassen. Dann die Umweltkrise: Müll, der ausgerechnet am Strand zwischengelagert wird, weil es keine funktionierende Mülldeponie mehr gibt, sowie eine kaum erträgliche Luftverschmutzung, befeuert vor allem durch die zahlreichen privaten Dieseldgeneratoren, die immer dann anspringen, wenn mal wieder der staatliche Strom ausfällt. Fast gleichzeitig kam auch noch die medizinische Krise in Form von Covid19 hinzu. Und schließlich, am 4. August, der ganz große Knall: Die Explosion einer riesigen Menge von Ammoniumnitrat, welches lange unsachgemäß in einer schäbigen Hafenhalle gelagert worden war. Etwa zweihundert Tote, fünftausend Verletzte, dreihunderttausend Obdachlose.

Auch unsere kirchlichen Partner hat es schwer getroffen: Kirchen, Pfarr- und Gemeindehäuser, ein evangelisches Altenheim und die kleine theologische Hochschule wurden verwüstet. Fast sämtliche Fenster und Türen sind durch die Druckwelle zerstört, teilweise sind auch Decken eingestürzt. Und die Menschen? Haben sie nach all den Krisen und Katastrophen aufgegeben? Im Ge-

genteil. Als die Evangelische Jugend begann, die Trümmer in ihrer Kirche zu beseitigen, da war auch sofort die orthodoxe Jugendgruppe zur Stelle, um hier in ökumenischer Gemeinschaft mit anzupacken. Inzwischen beteiligt sich die evangelische Gemeinde finanziell am Wiederaufbau der orthodoxen Kathedrale. Als wir eine großzügige Spende an die theologische Hochschule zur Reparatur ihrer Fenster überweisen konnten, wurde ein Teil dieses Geldes sofort beiseite gelegt, um Matratzen für die Obdachlosen der Stadt anzuschaffen. Und nach der Trümmerbeseitigung haben die Jugendlichen aus den unterschiedlichen Kirchen gleich weiter gemacht: Sie packen jetzt Lebensmittel- und Hygienepakete für alle Bedürftigen der Stadt. Sie tun dies vor allem in dem Bewusstsein, dass sie von ihren korrupten Politikern nichts mehr zu erwarten haben.

Noch immer geben im Libanon diejenigen den politischen Ton an, die man schon im Oktober aus dem Amt hatte jagen wollen. Doch unübersehbar ist die Kraft der Zivilgesellschaft, die den Libanon gestaltet. Mit ganz wenigen Mitteln, aber doch mit einer Energie, die man nur bewundern kann. Ich freue mich auf die nächste Dienstreise in den Libanon – nach der Pandemie.

■ Dr. Uwe Gräbe

Dr. Uwe Gräbe ist in Petersfehn aufgewachsen und arbeitet als Geschäftsführer des Evangelischen Vereins für die Schneller-Schulen (EVS) in Stuttgart.



**PhysioTherapie
HOLGER SPREU**

Die Praxis für die ganze Familie

- Krankengymnastik
- manuelle Therapie
- Bobath für Säuglinge, Kinder & Erwachsene
- Vojta für Säuglinge, Kinder & Erwachsene
- manuelle Lymphdrainage
- klassische med. Massage
- Wärmetherapie (Moor, Heißluft)
- Haus- und Heimbesuche u.v.m.

Spiekerooger Str. 2 · 26188 Friedrichsfehn · Tel. (04486) 93 8 63 03



Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!



**Rechtsanwalt
Ingo Münck**

Fuhrkenscher Grenzweg 1a
26188 Edewecht – Friedrichsfehn

04486 / 91 53 91

04486 / 91 53 92

info@rechtsanwalt-muenck.de
www.rechtsanwalt-muenck.de

Haarstudio Flair

Tel. 04486 - 6300
Schulstraße 3 · 26188 Friedrichsfehn

Ihr Familienfriseur

Inh. Renate Brunßen



Restaurant

AKROPOLIS
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Anrufen! Bestellen! Abholen!

04486 93 87 76

Bitte reservieren Sie Ihren Tisch telefonisch.

**Pizza, Baguettes & Rollos
auch außer Haus**

Montag - Samstag:
17:30 - 24:00 Uhr

Sonn- & Feiertage:
12:00 - 15:00 Uhr & 17:00 - 24:00 Uhr
1. Januar und Karfreitag nur abends geöffnet.

Mittellinie 23 · 26160 Petersfehn
www.akropolis-petersfehn.de




**FACHPRAXIS FÜR
WIRBELSÄULE & GELENKE
PHYSIOTHERAPIE**



Anja Grüning
Fachpraxis für
Wirbelsäule & Gelenke

Dorfstraße 35a
26188 Friedrichsfehn
Tel.: 04486 938 000
fachpraxis@physio-gruening.de
Termine nach Vereinbarung!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Eekenhoff Centrum Tagespflege GmbH
Schafdam 60 · 26188 Edewecht-KleinScharrel

0 44 86 / 9 14 88 90

„Nicht einsam - sondern gemeinsam!“
Tagespflege
Wir laden Sie gerne zu einem Probetag ein!
Lernen Sie uns kennen!



**TOR- UND ANTRIEBSTECHNIK
STEFAN BÜSCHER**
... mit Sicherheit für Sie da!

Verkauf - Montage - Service vom Meisterbetrieb:

- Garagentore
- Industrietore
- Torantriebe und Schranken
- Brand- und Rauchschutztüren
- UVV-Prüfung und Wartung
- Elektrotechnik

Wangerooger Str. 6 · 26188 Edewecht-Friedrichsfehn
Telefon 0 44 86 / 91 90 19 · Mobil 01 78 / 71 80 110
www.buescher-tortechnik.de




JOHN
HAUSTECHNIK
MEISTERBETRIEB

Dorfstraße 1 · 26188 Edewecht/ Friedrichsfehn
04486/9387533 · 0151/64198800 · E-Mail: info@john-haustechnik.net



JAHRESLOSUNG 2021

Jesus Christus spricht:
**Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!**

LUKAS 6,36

■ Ortsschild

Ein bemerkenswerter Entscheidungswandel ist zu beobachten: Nun wird das Ortsschild in Höhe Sandweg doch Richtung Petersfehn II versetzt und auch der Sandweg bekommt Ortsschilder.

Mehrfach haben Kommunalpolitiker Anträge auf versetzen des Ortsschildes gestellt, aber sie wurden alle vom Landkreis abgelehnt. Dabei waren die Anträge berechtigt und sachlich fundiert. Schließlich ist bei der vorherrschenden Regelung auf dem Sandweg ebenso wie auf der Woldlinie 100 km/h erlaubt. Daran ändert auch das 50 km/h Schild nichts, welches an der Mittlinie vor dem Ortsschild steht.

Nun aber haben Anwohner einen Antrag auf Versetzen gestellt und diesem Antrag hat der Landkreis entsprochen. Es ist gut, dass der Landkreis endlich diesen verkehrsrechtlichen Fehler korrigiert. Dennoch ist nicht nachvollziehbar, warum jahrelang diesbezügliche Anträge seitens der Politik abgelehnt wurden. Fragt man sich, nach welchen Kriterien hier die Beschlüsse gefasst werden!

■ Bernd Janßen

■ Impressum

Herausgeberin:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Friedrichsfehn-Petersfehn, Mittellinie 83, 26160 Bad Zwischenahn-Petersfehn, Tel. 04486 415
kirchenbuero.friedrichsfehn-petersfehn@kirche-oldenburg.de
www.kirche-friedrichsfehn-petersfehn.de

Redaktionsschluss:

Der Petersfehner Februar/März 2021:
5. Januar 2021

Redaktion:

B. Janßen, D. Ludwig-Göckler

© Fotos/Grafiken:

Pfeffer (S.3), Redaktion, Autorinnen und Autoren
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Eingesandtes kann keine Haftung übernommen werden. Wir bitten um Verständnis, dass wir uns das Recht zur Kürzung vorbehalten.

■ Silberstreif am Horizont

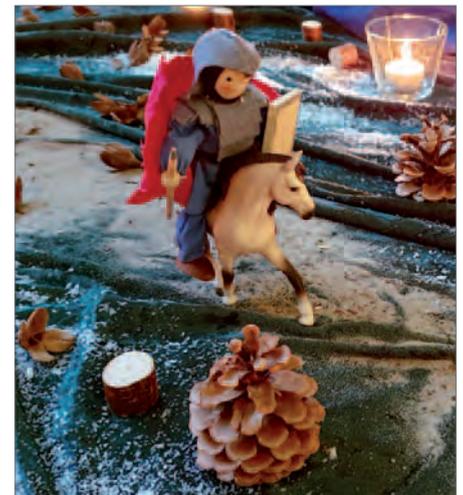
Im letzten Straßen- und Verkehrsausschuss wurde die Planung der Umgestaltung der Ortsdurchfahrt von Petersfehn I vorgestellt. Wie im Vorfeld vermutet endete die Vorstellung in einer kontroversen Diskussion.

Dabei wurde bereits vor 27 Jahren, im Dorfentwicklungsplan von 1993 eine Versmälnerung der Mittellinie mit als Zielvorgabe aufgenommen. Leider konnte dieses Ziel bis heute nicht verwirklicht werden. Inzwischen wurden einige Vorgaben von damals umgesetzt, andere haben sich überlebt. Der Dorfentwicklungsplan wurde seinerzeit nicht umgesetzt, weil Petersfehn schon zu groß war und man deshalb keine Fördermittel beantragen konnte. Es ist dennoch deprimierend, dass es in fast dreißig Jahren keine Bewegung in dieser Angelegenheit gegeben hat, obwohl seit 2002 wiederholt Anträge aus Petersfehn die Verwaltung und den Rat zum Handeln aufgefordert haben.

Ein erneuter Antrag im Jahre 2018, dieses Mal aber parteiübergreifend mit Unterstützung aller ortsansässigen Kommunalpolitiker, hat die nun vorgestellte Planung ermöglicht. Obwohl der Antrag, sowohl Änderungen für Petersfehn I als auch für Petersfehn II beinhaltet, wollte sich die Verwaltung aus Kostengründen zunächst erst einmal mit Petersfehn I befassen. Wir werden aber auch Petersfehn II weiterhin in unserer Zielsetzung mit vorantreiben.

Leider wurde auch unser gemeinsamer Antrag erst einmal abgelehnt. Dennoch gibt es laut geltendem Beschluss Hoffnung sobald Finanzmittel zur Verfügung stehen. Dieser Silberstreif am Horizont könnte schon im Jahr 2022 Realität werden. Dann will der Landkreis auch die Sanierung der Schwarzdecke vornehmen.

■ Bernd Janßen



■ Laternenlauf-light & Lockdown-light

Wie sagt man im Volksmund? „Planungen sind da, um über den Haufen geworfen zu werden!“

Uns war klar, dass ein Laternenlauf und das Treffen mit St. Martin und seinem echten Pferd draußen hinter der KiTa in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden konnten. Zusammen mit den Elternvertretern suchten wir nach Alternativen und planten Laternenläufe mit der Gruppe und gruppeninterne St.-Martins-Geschichten mit unserer Pastorin Frau Ludwig-Göckler.

Dann wurde der Lockdown-light verordnet und so suchten wir jeweils innerhalb der Gruppen nach Alternativen für den Laternenlauf. In der Igelgruppe luden wir die Kinder zu einem Lichtertreff ein. Hier entstand mit Naturmaterialien, „Schnee“, Figuren und vielen anderen Dingen ein Bild von St. Martin und seiner Geschichte, das jedes Kind mit gestalten durfte. In andächtiger Stimmung konnte jedes Kind ein Kerzenglas dekorieren und vervollständigte so das gemeinsam gestaltete Bild. Viele begeisterte Kinder erzählten zu Hause vom Lichtertreff mit „echtem Schnee“.

■ Ute Hauschild

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.



■ Vertraut den neuen Wegen

In der letzten Ausgabe des Friedrichsfehner/Petersfehner war zu einem Foto-Musik-Projekt zum Mitmachen eingeladen. Sehr vielfältig waren die Fotografien, die von verschiedenen Personen aus der Gemeinde eingesendet wurden.

Insgesamt waren es schließlich gut 100 Bilder, die dann eine Auswahl in einem Musikvideo darstellten. Von der Ultraschallaufnahme eines Embryos über Kinder bei ihren ersten Schritten in die Krippe, in den Kindergarten oder in die Schule über verschiedene Wege in der Natur bis hin zu Themen unserer Zeit wie die Klimakrise oder den Fall der Mauer spannt sich ein weiter Bogen.

Musikalisch gestaltet wurde das Video mit Aufnahmen zu „Vertraut den neuen Wegen“ (Gesangbuch 395). Der Autor Klaus Peter Hertzsch hat dieses Lied 1989 für die Trauung eines jungen Paa-

res geschrieben. Seit dem Fall der Mauer wurde das Lied bis heute von vielen Menschen gesungen, die neue Wege beschritten.

Die Einzelaufnahmen von Gemeindemitgliedern wurden zu den drei bekannten deutschen Strophen zu einem virtuellen Gemeindegesang zusammengefügt. Grundlage für die mit dem Smartphone zu Hause angefertigten Aufnahmen bildete ein von Ute Fink am Klavier eingespieltes Mitsing-Video. Drei weitere Strophen in englischer Sprache wurden vom Gospelchor in einer Probe gemeinsam eingesungen.

Im Gottesdienst am 1. November, in dem auch die neuen Wege der Kirchen durch das Reformationsgeschehen eine Rolle spielten, wurde das Video uraufgeführt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten, die mit ihren Beiträgen am Gelingen dieses Projekts mitgewirkt haben, insbesondere bei Ute Fink und Dagmar Lorenz.

■ Karsten Peuster

■ Kirchengemeinde

Evangelisches Pfarramt

Friedrichsfehn-Petersfehn

Pastorin Daniela Ludewig-Göckler, Mittellinie 83A, 26160 Petersfehn I, Tel. 04486 919727, daniela.ludewig-goeckler@kirche-oldenburg.de
Pastor Karsten Peuster, Brüderstraße 30B, 26188 Friedrichsfehn, Tel. 04486 9378407, karsten.peuster@kirche-oldenburg.de

Gemeindebüro, Gemeindezentrum und Friedhofsverwaltung

Gemeindesekretärin Tanja Berlage, Küsterin Angelika Janßen, Mittellinie 83, 26160 Petersfehn I, Tel. 04486 415, Fax 04486 919728, www.kirche-friedrichsfehn-petersfehn.de, kirchenbuero.friedrichsfehn-petersfehn@kirche-oldenburg.de,
Bürozeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9 -12 Uhr, Do 15 -18 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit

Annalena Kock, Tel. 04486 415

Ev. Kindertagesstätte

Leiterin Anja Bredehorn, Im Schulplacken, 26160 Petersfehn, Tel. 04486 1085

Ev. öffentl. Bücherei

Mittellinie 83, 26160 Petersfehn I, Tel. 04486 9146750

Besuchsdienst

Ev. Kirchengemeinde, Tel. 04486 415

Sozialstation

Bad Zwischenahn: Tel. 04403 1058
Edeweicht: Tel. 04405 984810

Diakonisches Werk Ammerland

Leiterin Katharina Kroll, Langestr. 8, 26160 Bad Zwischenahn, Tel. 04403 58877

Ökumen. Beratungsstelle Oldenburg

Peterstr. 22-26, 26121 Oldenburg, Tel. 0441 980760

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke

Leiterin Sabrina Sies, Ofener Str. 20, 26121 Oldenburg, Tel. 0441 3615596-0
Ammerland: Leiter Hauke Holm, Fährweg 2, 26160 Bad Zwischenahn, Tel. 04403 3179

Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 (free call)

Katholisches Pfarramt St. Willehad

Eichenstraße 57, 26131 Oldenburg, Tel. 0441 957020

